

**Geschäftstags**  
früh 6½ Uhr.  
**Redaktion und Expedition**  
Hohenstraße 8.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Montag 10—12 Uhr,  
Dienstag 5—6 Uhr,  
Donnerstag 5—6 Uhr.  
Für die Reklame: Dienstag 10—12 Uhr.  
Für die Reklame nicht verantwortlich.

**Abonnement der für die nächsten 12 Monate bestimmt.** Abonnement um 12 Monate bis 3 Uhr. Nachmittags 3—6 Uhr. Nachmittags 5—6 Uhr. In den Minuten für Inf.-Annahme: Letztes Blatt, Universitätsstraße 1. Postamt Leipzig. Abonnementen: 28 statt 25 Pfennig. Zeitung bis 1½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Ausziger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.



Nr. 284.

Freitag den 11. October 1889.

83. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Das am 24. April 1. O. alljährlich verstorbene Fräulein Marie Pauline Daenel hat der bürgerlichen Gemeinde ein Vermächtnis von 3000 Mark hinterlassen.

Datum vor dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, rufen wir in Vertretung der genannten Anzahl der Gebebenen unserm aufrechtigsten Dank in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 7. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 6251/1502. Dr. Georgi. Witzsch. Mf.

### Bekanntmachung.

Die Anmeldung hier zufließender und zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule verpflichteter Knaben betreffend.

Hier zufließende Knaben, welche älter als 1887 oder später aus der Volksschule entlassen und daher noch fortbildungsfähig sind, sind gleichzeitig unter allen nach dem Begriffe des vom bestreitenden Director ihres Bezirks anzumelden.

Richtammlung einer besondern Anmeldung fortbildungsfähigster Knaben wird an den Eltern bei Freyheim, Schröder, Döberecker und Arbeitgebern vertheilen mit Geltung bis zu 30. Okt. und im Hause des Ratheslegers und §§ 28 und 29 des Reichsstrafgesetzes in Ost zusammengestellt und geblendet.

Keine Strafe vertheilen wegen Unterlassung der Anmeldung, oder wegen verzögter Anmeldung, oder wegen Unterlassung der Anmeldung und die jämmerigen Schüler selbst.

Leipzig, den 8. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lehner.

### Bekanntmachung.

Die alte berjenigen hessischen Einwohner, welche zu dem Rente eines Schöffen oder Schönenwerders erheblich befreit sind, nach vom 11. bis mit 19. Okt. Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags, angegeben oder am Sonntag, den 13. 18. 19. Okt., von 10—12 Uhr Vormittags im Weinhause des bürgerlichen Polizei- und Richterhofs I. Reichsstraße 3, zu Jedermanns Einsicht öffentlich anzuzeigen.

Gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Liste, welche die nachdrücklich abgedruckten gesetzlichen Bekanntmachungen aufzeigt, kann innerhalb einer Woche, von Tage der Auslegung an, alle bis mit Freitag, des 18. 19. 20. Monats, erneuter bei uns schriftlich oder in der oben bestimmten Geschäftsstelle mündlich zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Leipzig, den 8. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Glaub.

### Gesetzverfassungsgesetz vom 27. Januar 1877.

Das Am. eines Schöffen ist ein Übersatz. Dossche bzw. zur dem einen Deutschen berichten werden.

J. 32.

Die alte eines Schöffen sind:

1) Personen, welche zur Zeit der Auslegung des Gesetzes das Recht haben, gegen sie das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehen einzulegen, das die Auslezung der bürgerlichen Gewebe oder der Bürgschaft zur Belastung öffentlicher Güter zur Folge haben kann;

2) Personen, welche in Folge gerichtlicher Abschaffung über sie Berörungen bestehen.

J. 33.

Bei dem Amte eines Schöffen sollen keine Berörungen werden:

1) Personen, welche zur Zeit der Auslegung des Gesetzes das Recht haben, nicht mehr das Recht haben;

2) Personen, welche zur Zeit der Auslegung des Gesetzes das Recht haben, nicht mehr das Recht haben;

3) Personen, welche die für sie oder ihre Familie Gewissens- und öffentlichen Wohltaten empfangen oder in den vorherigen Jahren, von Auslegung der Liste zurückliegend, erworben haben;

4) Personen, welche gegen geistige oder seelische Bedürfnisse zu dem einen Schöffen bestehen.

J. 34.

Zu dem Amte eines Schöffen sollen keiner nicht berufen werden:

1) Minister,

2) Mitglieder des Senats der freien Hansestadt,

3) Reichsräte, welche jederzeit einschließlich in den Ratskammern vertrieben werden können;

4) Staatsräte, welche aus dem Ratskammern der Hansestadt eingeführt werden können;

5) richterliche Beamte und Beamte der Staatskanzleiheit;

6) gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte;

7) Richterbeamte;

8) Beamte, welche die Güte oder der armen Maria angehören;

J. 35.

Die alte eines Schöffen solltene keiner nicht berufen werden:

1) Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberater für die Rechtsberatung;

2) Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung zum 27. Januar 1877 zu empfahlen;

J. 36.

Das Amte eines Schöffen ist ein Übersatz. Dossche bzw. zur dem einen Deutschen berichten werden.

J. 37.

Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung;

1) Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung;

2) der Präsident des Landeskonsistoriums;

3) der Generaldirektor des Staatskonsistoriums;

4) die Kreis- und Landesbeamten;

5) die Vorstände der Schiedsgerichtsbehörden der Städte, welche von der Rechtsberatung der Landeskonsistorien ausgewählt sind.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir der Firma Schools & Mark hier Genehmigung zur Ausführung eines abgeänderten Räume- und Desinfektions-Systems für Überlandbahnen erhalten haben.

Leipzig, den 8. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 6465. Dr. Georgi. Witzsch. Mf.

### Bekanntmachung.

Für den Neubau der bürgerlichen Gewerbeschule an der Großen und Münzenstraße zu Leipzig sollen

- 1) die Dachdecker-Arbeiten,
- 2) - - - Klempner - - - und
- 3) - - - Maler der Glazialeitung

vergeben werden.

Die Unterlagen sind in unserem Bureau in der Großen und Münzenstraße gegen Zahlung von 1.4 zu entnehmen und bis zum 18. October v. d. Okt. Nachmittags 5 Uhr in unserm Baumeister, Reichsbauverwaltung, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5, verliehen und mit entsprechendem Aufschrift versehen wieder abzugeben.

Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung unzulässiger Gebote behalten wie uns vor.

Leipzig, den 8. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 4921. Dr. Georgi. Witzsch.

### Bekanntmachung.

Die Leibesfräse des alten Brückenbauobjekts, Frau Emma Zietzfeld, hat hier angezeigt, daß sie vom 1. April dieses Monats an Berliner Straße Nr. 41, II., wohne, was hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 8. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2846. Dr. Georgi. Witzsch.

### Bekanntmachung.

Über den Neubau eines Schulgebäudes mit Turnhalle und Nebenanlagen in Lindenau-Leipzig.

Es sollen gesucht

- 1) die Ausführung der Eisen-Gussarbeiten- und Schmiedearbeiten,

2) die Glasmalereien

vergeben werden und sind hierin die Maßnahmen gegen die Tempelkirche einzufordern unter dem Gewinde des Reichsgerichts in Hannover gegen das Reichsgericht in Hannover bestätigt und ob der gegenwärtige Sachstand in Hannover gegen das Reichsgericht in Hannover bestätigt ist.

Die Schule soll bis zum 19. October v. d. Okt. Nachmittags 12 Uhr an einem geeigneten Tag vollständig eingerichtet sein, in Zugang zu nehmen.

Die Schule soll bis zum 19. October v. d. Okt. Nachmittags 12 Uhr an einem geeigneten Tag vollständig eingerichtet sein, in Zugang zu nehmen.

Leipzig, den 8. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2846. Dr. Georgi. Witzsch.

### Ausschreibung

Über den Bau eines Schulgebäudes mit Turnhalle und Nebenanlagen in Lindenau-Leipzig.

Es sollen gesucht

- 1) die Ausführung der Eisen-Gussarbeiten- und Schmiedearbeiten,

2) die Glasmalereien

vergeben werden und sind hierin die Maßnahmen gegen die Tempelkirche einzufordern unter dem Gewinde des Reichsgerichts in Hannover gegen das Reichsgericht in Hannover bestätigt und ob der gegenwärtige Sachstand in Hannover bestätigt ist.

Die Schule soll bis zum 19. October v. d. Okt. Nachmittags 12 Uhr an einem geeigneten Tag vollständig eingerichtet sein, in Zugang zu nehmen.

Leipzig, den 8. October 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2846. Dr. Georgi. Witzsch.

### Bekanntmachung.

Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

1) Minister,

2) Mitglieder des Senats der freien Hansestadt,

3) Reichsräte, welche jederzeit einschließlich in den Ratskammern vertrieben werden können;

4) Staatsräte, welche aus dem Ratskammern der Hansestadt eingeführt werden können;

5) richterliche Beamte und Beamte der Staatskanzleiheit;

6) gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte;

7) Richterbeamte;

8) Beamte, welche die Güte oder der armen Maria angehören;

J. 38.

Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

1) die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

2) der Präsident des Landeskonsistoriums;

3) der Generaldirektor des Staatskonsistoriums;

4) die Kreis- und Landesbeamten;

5) die Vorstände der Schiedsgerichtsbehörden der Städte, welche von der Rechtsberatung der Landeskonsistorien ausgewählt sind;

J. 39.

Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

1) die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

2) der Präsident des Landeskonsistoriums;

3) der Generaldirektor des Staatskonsistoriums;

4) die Kreis- und Landesbeamten;

5) die Vorstände der Schiedsgerichtsbehörden der Städte, welche von der Rechtsberatung der Landeskonsistorien ausgewählt sind.

J. 40.

Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

1) die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

2) der Präsident des Landeskonsistoriums;

3) der Generaldirektor des Staatskonsistoriums;

4) die Kreis- und Landesbeamten;

5) die Vorstände der Schiedsgerichtsbehörden der Städte, welche von der Rechtsberatung der Landeskonsistorien ausgewählt sind.

J. 41.

Die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

1) die alte eines Schöffen solltene zugleich als Rechtsberatung

2) der Präsident des Landeskonsistoriums;

3) der Generaldirektor des Staatskonsistoriums;

4) die Kreis- und Land





The advertisement features a central black and white illustration of a three-story, ornate building with a prominent gabled roof and decorative stonework. The building is situated at the corner of a street, with a horse-drawn carriage visible in the foreground. To the left of the building is a rectangular box containing text in German. To the right is another rectangular box containing text in German. The overall layout is symmetrical, with the building as the central focus.

# Geröstete Kaffees

L. Arnold's Färberei u. chem. Wäscherei v.

## **Leipzig, Katharinenstrasse 15.**

## Damen- und Herren-Garderoben.

Gläubigen Mäbelstoffen, etc.

Gardinen, Möbelstoffen etc.

[View all posts by admin](#) | [View all posts in category](#)

**photographische Atelier**  
von E. Contag,  
Dresdner Strasse No. 16, im Garten,  
hält sich zur Verfertigung von Photographien in allen Stilen, sowie Miniaturen  
in der Photographie vornehmster Reihen bei einer Ausstellung derselben empfohlen.  
1 Tag. Bildersachen 6 A., 1 Tag. Bildersachen 4 A.



**Neuester patentirter  
Fensterputzapparat.**  
Meinverkauf für Leipzig und Umgegend  
**F. Otto Müller, Leipzig,**  
Königplatz 9, Kramerstr. Durchgang.  
**Magazin für Haus und  
Küchengeräthe.**  
Unentbehrlich zum Reinigen  
1) Hochdruckner Reichter;  
2) leicht angänglicher Fenster (speziell in  
Tropenländern);  
3) Glässer und Glasbruch;  
4) Kerzenleibchen und Spiegel;  
5) Porzessen Vorhängen;  
6) häusliche Jagaden u. s. w.  
Dieser Apparat ermöglicht durch einen Druck auf  
die Heberklappen Fensterrahmen und Fensterleiber  
auszuräumen, ohne daß eins das andere beschädigt.  
Durch eine Fußstütze läßt sich der Apparat  
in die gewünschte Stellung bringen und darin fest-  
halten.  
An die Stielstütze kann ein beliebig langer Stiel  
angelehnt werden, auf dem Vorhänge, welche die bisher  
bekannten Fensterputzapparate nicht loslassen.  
Stiel A 2,75 mit Stiel.

## Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau Bamberg.

Elektrische Beleuchtungseinrichtungen in jedem Umfange unter Garantie. Compound-Dynamos für gleichzeitigen Betrieb von Bogen- und Glühlampen. Kraftverbrauch im Verhältnis zur Zahl der brennenden Lampen. Absolut funkensicher Stromabzüge, leichter Nutzefekt.

funkenslosen Stromabguts, höchster Nutzeffekt.  
Aerumalatoren, Glühlampen bester Systeme.  
**Bogenlampen einfachster Construction mit bedeutender Kraftersparnis bei absolut ruhigem Licht.**  
Die Construction passender Maschinen und Apparate sind durch uns erstellt.

Die Construktionen unserer Maschinen und Apparate sind durch uns ertheilte Patente geschützt.  
**Stadtbeleuchtung.**  
**Langsam laufende Dynamomaschinen.**  
Prospects, Kostenvoranschläge und Betriebskostenberechnungen auf  
Wunsch gratis.  
Generalagentur: Herr Sonnbian Kolb in München.

## **Carbolinum-Anthracin**

mit gleichem Ausprägen (Nachdriftung) - Öl und Tiefdruckmittel zur Erhaltung des Holzes im Wasser, in der Erde und im Steinen. Radicalmittel gegen Hausschwamm in unbew. Gebunden. den Holzwurm, zur Driftung verderbter Stämme usw.  
und herren. Gottfr. Salfan Schallehn, Magdeburg. Empfohlen durch Aumann & Co., Haupt-Werke, Paulus Heydenreich, Breslau, Moritz Aumann Nachf., Glücksburg, Carl Stück Nachf., Berlin-Weissensee, M. Aumann in Görlitz, Otto B. M. Cramer in Rendsburg.



**Buckskin-  
Rester  
Brühl 3,  
gegenüber der Hainstr.**

# Laura Graupner

**Tricot-Taillen  
Tricot-Blousen  
Tricot-Kleidchen  
Tricot-Knabenanzüge**

**Die billigste Bezugsquelle**  
bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das  
Magazin kunstgewerbli. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,  
grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayences,  
Porzellan- und Bisquit-Fantasi-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und  
Bedarfartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher  
Lederwaren, Pariser Bijouteries, Ball- und Gesellschaftsfächer. Reich  
assortirtes Lager Japan- und China-Waren. **Detail-Verkauf zu wirklichen  
Engros-Preisen.** **Sämtl. obenbezeichnete Waaren sind in guter sanberer  
Ausführung in der 3-Mark-Abtheilung**  
ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheil-  
haft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei  
**Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.**

## **Friedrich & Lincke:**

**Friedrich & Lücke,**  
13 Peterstraße 13.  
Beste und billige Bezugnahme für  
**Gardinen,**   
weich und erdmäßig, abgespult und metrweise.  
Neuheiten in amerikanischen, altenchen, Vitragen-Stoffen.

Mit dem heutigen Tage eröffnet  
Kurprinzenstrasse 13, Eingang Brüderstrasse ein  
**Putz- und Posamenten-Geschäft.**  
Specialität: Garnierte Damen- und Kinderhüte  
zu einem billigen Preisen. Hochwertig  
**Ernst Knoke.**

**ANS CUSTOS.**



therminut den Bau runder  
**Dampfschornsteine**  
aus radikalen Fagosteinen inklusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.**  
**Referenzen** in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen.







Leichte  
Verdaulichkeit!

## !! Deutsche Industrie !!

Der täglich zunehmende Verbrauch unseres  
**CACAO-VERO**

Hohe  
Nährkraft!

bestätigt zur Genüge dessen vorzügl. Qualität, seines Aroma, Ausgieigkeit und Billigkeit, und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen.

**Filiale Leipzig: Markt 17.**

Zu haben in Dosen: von 3 Pfl. für Mk. 8.50, 1 Pfl. Mk. 5.—, 1/2 Pfl. Mk. 1.20, 1/4 Pfl. Mk. 0.75 auch in den meisten Conditoreien, Colonialwaren-, Bäckereien, Drogeriegeschäften.

# Blooker's

holländ.  
Beweis:

## Cacao ist unbedingt der feinste.

Man lasse das ungestümte Getränk ganz abkühlen und schmecke. Nur Blooker's Cacao hat dann noch den **natürlichen Cacaogeschmack** bewahrt, der bei den anderen bekannten Marken durch mangelfahe Fabrikation verloren und durch künstliches Aroma wieder hergestellt verschwunden ist. Dieses künstliche Aroma verunreinigt aber beim Aufkochen Kosten pro Tasse 4 Pfennige. **Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam.**



**Ernst Krieger,**

Spargelköhnen 12,  
empfiehlt in hoher Qualität köstliche Frischgekochte.

**Hasen,**

Rehrücken, Rehkeulen.

**S. Spieker- u. Schmalthierrücken, Fricandeaux, Wildschwein.**

grasse junge Dörfchen, Wildschweine, junge Riedkühe.

**Fette Dresdner Gänse à Pfund 65 Pfg.**

große Poulet, Rinder, Kaninen, junge Truthähne, Verlaufer.

große Gänse, junge Küppenhühner, Gras- u. Kochküche, junge Tauben.



**Otto Baake,**

Rosthüter Steinweg 34,  
empfiehlt in hoher Qualität köstliche Frischgekochte.

**Rebhühner, Hasen,**

pa. Rehrücken, Rehkeulen.

gute rothe in einer

große Rindung.

**Hirschrücke,**

ausgefeilte gefüllte Hirschkeulen, Hirschfricandeau à Pf. 80,—, Hirschkelettes à St. 50,—.

junge Dresdner Gänse à Pf. 70,—, gr.

Guten, Braten, Kochküche, Suppen-

küche, i. Taschen, rödl. frischgekochte

geschnitten

und

gekocht.

**Hasen,**

1000 Gr. weiße Speisefarofeln,

mit der Hand gelesen, sehr gut Kochen,

verdiente frische Brotzeit.

**J. G. Dorn,** Görlitzer Straße 24,  
Görlitz.

**Junge fette Bratgänse,**

100 g. d. d. frische gegen Rosen, Küchel,

Baronovsky, Dammberg p. Neukirchen, C.

**Fette Dresdner Gänse** jedes

Genuss Neukirch 2. St. Mühlbach.

**Junge Fettgänse 1**

Dezember 8. 100 g. frisch

G. Noetzel, Kettwitz, Cölln.

eingetrocknet 1. Erdbeere

**E. Günther-Pökelsleif,** à Pf. 60 Pfg.

A. Stiebing, Seitzer Straße 37.

**Gänse-Pökelsleif**

bei Th. Glitzner, Rosenthalerstraße 4.

**Schinken**

Speck, Schwarzkreis, frische Kreuzkäse mit frischen Gewürzen

alle Wurstsorten, auch im Rosenthal, täglich frische Süßspeisen.

Fräserstücke köstlich, frische Gier.

**Bindler & Schmidt,** Rosenthalerstraße 16.

**Schinken**

ohne Knochen von Milchschweinchen,

1 Stück 6—8 Mark.

fr. Panna, Gläserbrät, fr.

Erbsen, fr. Waldmeister,

ff. Tafel-Ost, Neue Maronen Schuhmachersgläschen No. 1.

**F. T. Böhr Nachfolger.**

frische Räuse Räuse à la crème,

salzig, heiter und allzufrisch, in und unter

den Gänse, & Section 50.—

Otto Schlein, Stadtteil, Rosenthalerstraße 15.

**Morgen Sonnabend**

frische Brühwürstchen

Braunschweiger Wurstwürstchen.

Braunschweiger 1. Geburtstag, Peterstraße 1.

D. Stephan.

**Geinen Haide-Schreibbonig:**

I. Compt. à Blatt 75.—

II. Compt. à Blatt 55.—

Reichen 5.—

Steinbrot 5.—

verfeindet gegen Räuse, bei reicher Bedienung Chr. Winkel, Jafféni, Tottori, Lütticher Straße.

**Neues Sauerkraut,**

Pfeffer, Senf- und Salzgurken,

Fleisch, Emmenthaler Käse empfiehlt

C. C. Naumann, Leipziger Straße 32.

**Spelse-Kartoffeln,**

Weißkrauter, bekannte gute Kartoffeln 2.80,

weiße Blätter 2.75, z. beliebten Augenpfer 3.— frei jeder. Weißkrauter bietet man

verschiedene Sorten, 16. Brotspeckel,

oder Hauptspeckel, Brühpüdding, Gulasch,

Kartoffeln, Brot, Käse, Ed. Krobitzsch.

**Kartoffeln,**

Blätterkrauter à Blatt 3.—

weiße à Blatt 3.50.—

neuen freie Gebr. Geissler, Görlitz.

**Verkäufe:**

Annoncen, Bericht 100.

Rudolf Mosse, Sonnenallee 12, I.

**Bauplätzte**

in Lindenau, sehr aus-

gelegt, guten Platz zu verkaufen.

A. Uhlemann, Blücherstraße 12, part.

**Bauareal-Verkauf,**

in einem Verkaufsgebiet 50.000 qm.

à Blatt 2.— 50.— 40.— Anzeigen meist.

Für den freien Platz von 15.000 qm. in

der Weizenerstadt ein verhältnismäßig

gerichtetes Bauobjekt zu verkaufen.

A. Uhlemann, Blücherstraße 5, II.

**Grundstück mit Bauan-**

zeige

gegen einen Platz, der gegenüberliegt.

Der Platz ist ein Platz mit 15.000 qm.

in der Weizenerstadt.

A. Uhlemann, Blücherstraße 5, II.

## !! Deutsche Industrie !!

(entfernt leicht britisches Cacao)

bestätigt zur Genüge dessen vorzügl. Qualität, seines Aroma, Ausgieigkeit und Billigkeit, und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen.

**Filiale Leipzig: Markt 17.**

Zu haben in Dosen: von 3 Pfl. für Mk. 8.50, 1 Pfl. Mk. 5.—, 1/2 Pfl. Mk. 1.20, 1/4 Pfl. Mk. 0.75 auch in den meisten Conditoreien, Colonialwaren-, Bäckereien, Drogeriegeschäften.

Hohe  
Nährkraft!



Färberei- u. Bleicherei-Verkauf.

Eine in der Oberfläche getrocknete geschnittenen Bäckerei, verarbeitet mit Weizen, mit 1 Scheffl. Mehl und Weizen. Ganzheitlich um das Hand gelegen, in möglichster Nähe des Bäckereibetriebes, soll sofort verkaufen. Gebäck sollte mürbe und in gutes Bäckerei.

**Reichenbach** bei Rosenthal.

E. Hauptmann.

Eine alte, gut eingetrocknete

**Spielwarenfabrik,**

in einer kleinen Tiefbauhalle befindet sich, gelegen, in verschiedenster Beziehungen zu verkaufen.

Werke werden unter Z. 1088 an die Expedition dieses Bäckerei verliehen.

Ein gut restauriertes gehobenes Unternehmen in Leipzig (siehe alte Biene) wird zur Erweiterung des Betriebes ein

**Stiller Theilhaber**

mit vermehrtem Kapital gründet. Sicherheit

garantiert. Offerten sob. J. 65 nach der

Expediton dieses Betriebes erhalten.

**Companion-Gesuch.**

Bei einer Bäckerei befindet sich ein

Bäckereigrundstück in einem Betrieb,

mit großem Ofen, und Semmelierei,

mit 24.000,— A. zu verkaufen. Ausbildung

nach Übernahme des Betriebes wird

gewünscht.

**Hotelverkauf.**

Ein Hotel in einer Garnitur befindet

sich in einer schönen Industriestadt,

mit 60.000 Einwohnern, die 30.—3000 A.

ca. 1000 A. zu verkaufen. Abstand

von 100.—1000 Meter.

Offerten unter Z. 1089 erhält.

**Gasthofsvverkauf.**

In der Nähe einer großen industriellen

Stadt befindet sich ein sehr schönes

Gasthaus mit 100.000 A. zu verkaufen.

Ein Restaurant befindet sich in einer

großen Industriestadt.

**Flaschenhergschäft.**

Ein Flas



# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 284.

Freitag den 11. October 1889.

## Der Käthchenzuber.

Ein offizielles Geschenk von Frau Barbara May.  
(Geschenk).

Der klassische Freeling mit seher ganzer Pracht und galle hand vor der Thür. Die handlende holt alle Hände zu ihm mit dem Schilder der Freude; das leise Kreide, es verblieben auf dem Stein, wie der Schnee von den Gipfeln der Berge. Das Sonne schien frischend warm auf das braune Gras und die ersten Blüthen; das süßige Wallfahrtel.

Wieder muhten Käthchen gebeten werden, denn die Beweisung erfreute sich aus nach weiteren Freuden als am gestrigen. Frau Barbara war auch daher die Erste in der Stube. Sie erschien aber nicht wenig, bei ihrem Eintritt zu sagen, das Alois bereitst eilige am Herde stande.

"Gott sieh' mir bei!" rief sie auf. "Was treibst Du jetzt? Ich glaub' gar, Du willst etwas bauen? . . . Ja, was sonst? Der Schneider guckt? . . . Und Alois verdeckt? . . . Und wo bliebt die Tige? Bergtrichter? . . . Das steht mit dag'swile die Impertinenz! Soide Käthchen! . . . Glück legt' der Heiln hier!"

"Ne, mit über, Käthchen, als ich jetzt bin. Ich sollt' es nicht lachen und sagen, daß Du content bist!"

Alois lächelte sehr überwältiglich. Diese gleichzeitige Ruh segte Barbara in Erstaunen. Die Freude verlangten die zum ersten Male. Sie stand noch unschlüssig über sich selbst neben dem Herde, tent nur ungestüm vor einem Fuß auf den anderen, geriet in den Haubentänzchen und zuckte wie eine stilgebürtige Veronika. . . . Das Fuß brezelte in dem Tiegel lustig weiter. Eine geladene Waffe zeigte sich auf der Oberfläche. Mit solter Waffe, als schwang er eines Samsonstabs, ergoss Alois das Schaumöl und schwollte etwas herauf. Das war kein gewöhnliches Sprichwörter, sondern eine lange Stange von prächtigen Handen, deren Haltung mit verschiedenen Frustikalen gefüllt war. Barbara fühlte die Hände über den Kopf zusammen.

"Sogt' ich' net. Du willst etwas verbergen? Das kann ich nicht net!"

"Das doch ich' eins! . . . Und segnet e Kaiserlichkeit!"

"Woas ich' das?"

Die Frau lächelte unglaublich das Haupt, nahm aber doch das angebrachte Käthchen. Sie hielt es langsam, jährlast, dann fröhlicher und verlangte nach einer zweiten und dritten Präsentation.

"Und Du sagst, das sien? . . . frag sie, indem sie die helligen Finger an der Schärfe abzählte.

"Käthchen, mein Käthchen. Und Du wirst sehr fein sein. Das ist ein Käthchen, das kann ich' nicht net!"

"Wächst mir net repliciere, wie Du kreat glommre bist? Du heißt, ich verbrenn' vier schier de Finger."

Es war in der That so, denn Frau Barbara hatte zu entfernen eine neue Ausbuchtung des schmalen Clemente entnommen — zur genauerem Prüfung.

"O, wie ich hässler als ich! Das ist die Präsentation." Alois sog aus dem Brustkasten einen großen Bogen Papier, der wohl zusammengefaltet in einem Contenzt ruhte. "S'ch lieg' für Dich."

Frau Barbara nahm begierig den Bogen. Ein Rosenblatt platzte die Seite des ersten Seite. Sie las:

"Reicht der Käthchen!"

für sonderliche Frau Barbara Hermann.

in Rosenblatt.

der schönen Käthchen von vierzig Jahren in die Kunde,

mit freundlicher Rücksicht aufgeschrieben.

Die schöne fröhliche Käthchen grüßt Frau Barbara. Sie freimachte justiniert über das ihr geprägte Lob, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"

Sie machte sich vor dem Steinen niederliegen. Ihre Wangen erhöhte ihr nun weißlich, doch Harry Ammon stellte das Kleid mit der Käthchen, das sie sich bewusst war, wohl verdient zu haben. Sie wendete das Blatt um:

"Bereiche Madame und berührete Herrn!

Gießt mir einen Tee zu wie im Sturm! Alois, wie kam der Käthchen? ob die glüte Jose? Das hält' ich immer drauf!"



## Lebensversicherung.

Bei einer größeren Zahl Thüringens hat eine ältere kommende, mit großem Erfolg arbeitende Lebensversicherungs-Gesellschaft einen Generalagenten. Rekord wird auf einen energischenmann, welcher mit den Verhältnissen des Bereichs vertraut ist und Kunden helfen kann. Offerten unter H. 316248 an Hannenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW., erhalten.

Für ein besseres

## Bijouterie-Waren-Engros-Geschäft

im per 1. Januar 1890 die Stelle eines J. Reichenbach vacant. Besitzer, mit der Branche vertraut u. vornehmlich mit der Handelskunst von Sachsen und Thüringen bekannt, mögliche Offerten unter Beleidigung der Branche (in Wörth.) und T. 13 Spezial, d. Bl. niederlegen.

## Disponent.

Eine sehr tüchtige und energische Kraft als Disponenten. Besitzer nach dem Geschäft zu verhandeln, welcher mit dem Geschäft vertraut ist und Kunden helfen kann. Offerten unter W. K. 12706 bei Rudolf Mose, Leipzig, erhalten.

## Correspondent

mit großer Sprachkenntnis, bei der Fabrik oder Werkeinführung thätig gewesen, für eine Disponent.

## Action-Gesellschaft

gründet. Offerten nach Gesellschaftsrichtlinien an Rudolf Mose, Dresden, unter C. G. 3741 erbeten.

## Wolle.

Eine Vollgräföhl in einer größeren Provinzstadt Sachsen sucht für Kommission, Maschinenbau und Schmiede Reisen eines tüchtigen jungen Manns, welcher den Aufbau und Betrieb von Anstellungen selbstständig leiten kann, sowie gute Kenntnisse der technischen Sprache besitzt. Anreise nach Überseefabrik. Offerten nach Angabe der benötigten Erfahrung und der Gehaltsansprüche bei Hannenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, ab H. 0. 274.

Für ein Sonnenwohnsachen-Engros-geschäft wird ab 1. Januar ein

## tüchtiger jun. Mann

für Lager und Kasse gesucht. Offerten bitten man unter B. W. Z. in der Filiale dieses Hauses, Rathausstraße 23, niedergeschrieben.

## Wer sofort

ein jüngere Commiss für Detektiv und Konsulat-Colonialwaren-und-Artikelgeschäft gründet. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Commis-Gesuch.

Bei einer Wollwarengroßfirma wird ein jüngeres Commiss in einer der Branche erforderlich. Offerten unter B. W. Z. in der Filiale dieses Hauses, Rathausstraße 23, niedergeschrieben.

## Ein tüchtiger Detaillist

für Colonialwaren, welcher auch gleichzeitig etwas kleinere Geschäfte zu betreiben hat. Offerten unter B. W. Z. in der Filiale dieses Hauses, Rathausstraße 23, niedergeschrieben.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Detaillist

für Colonialwaren, welcher auch gleichzeitig etwas kleinere Geschäfte zu betreiben hat. Offerten unter B. W. Z. in der Filiale dieses Hauses, Rathausstraße 23, niedergeschrieben.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer

für einen jungen Betrieb für mein Waschsalon, Wäsche- und Textilien-Geschäft sucht. Offerten unter P. an Rudolf Mose, Wörth.

## Einen tüchtigen Verkäufer



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger

M 284.

**Freitag** den 11. October 1889.

83. Jahrgang

Colonial politics.

\* Seitens der britisch-ostafrikanischen Compagnie sind in dem nördlichen Gebiete der ostafrikanischen Küste Verträge mit den eingeborenen Stammeshäuptern angeblich verdeckte Rechte erworben worden. In diesen Gebieten steht der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, wie die "Berliner Politischen Nachrichten" aus guter Quelle erfahren, doch sehr viel ältere Verträge Privilegiertheime zu, auf welche zu verzichten die deutsche Gesellschaft nicht gelassen ist. Schriftstellerlich wiech es für mich darum handeln, Privilegiertheite in den dem britischen Einfluss gebliebenen Gebieten seitens der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft im Uebrigen zu nehmen, obwohl ihr ebenfalls solche Rechte vertragshinig gesichert sind. Dagegen ist kein Grund vorhanden, weshalb sie auf Privilegiertheime verzichten soll, da ja die Freiheit des Handels und Seefahrts in diesen Gebieten der Deutschen gehört ist. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft ist ihren Bevölkerungen gegenüber verpflichtet, für die Geltendmachung aller ihrer Rechte einzutreten, auch wenn sie dadurch der britisch-ostafrikanischen Gesellschaft unbehaglich sein sollte.

- \* Der deutsche Kommissar der Marshallinseln Sonnenchein ist zur Dienstleistung in das Kolonialsekretariat des Auswärtigen Amtes übergezogen worden und bereitzt in Berlin eingetroffen. Er wurde bei seinem Abgang von den Marshallinseln durch den Viceconsul beim Consulat in Apia Biermann abgelöst.
- \* Sein befreundeter Sohn geht der „National-Zeitung“

ein Privatbrief eines der Böhmann'schen Truppe beigefügten Urkunden von der Ostküste Africas zu, dem das Blatt folgendes entnimmt:

Meine Reise hierher ging nicht so glatt vor sich, als ich gesagt habe; durch Verzögerung des Schiffes im Sargasso erreichte ich in Wien den Mittwoch an den endlichen Donnerstag nicht und mußte in diesen traurigen Abend allein 3 Wochen feste. In Rom habe ich mich 10 Tage. Die Stadt macht vor dem Seefeste einen recht guten Eindruck (die Boote haben ja nicht mehr diese Aufzehrungen gehabt), zweitlich ist es aber ein auswegloses Fest; außerdem ist gleich viel Gaukler dort zu finden. Es war mir keine Freude, doch gerade während meiner Besitznahme von den Brüdern die Art Karnevalsseremonie in Rom aufzuweisen sollte, es war aber nicht darauf; es liegen nämlich immer 6 bis 8 Kreuzer für die verhältnismäßige Stationen auf der Straße, vor deren Ausgang die Besitznahme doch einen gewissen Reiz hat. — Am ersten Tage nach meiner Ankunft wurde ich leider nach Venedig geführt, wo ich bis ins Bettwochenende bleiben werde. Unsern Sozialen hier ist noch im Zustande; nur weder in einem hohen Sozialgebäude, das aber noch lange nicht fertig gestellt ist; das Zimmer, das ich mit einem Herrn Oberoffizier gemeinsam besuchte, ist noch nicht einmal abgeputzt. Gestern haben wir wohl, aber noch ohne Beschriftungen, was, wenn es regnet und ähnlich ist, doch ausgesprochen ausblenden wird. Meine heutige Thätigkeit ist hier eine reinlich graue. Geladenen kommen Unterordnungsbeamte vor, in einer Reihenfolge, wie sie bei uns und fast nie je zu Hause bestimmt. Am den letzten Tagen habe ich auch verschiedene Sicherheits- und Polizeibeamte kennengelernt, auch eine Reihe von Spezialisten, die sehr wichtig erscheinen. Gestern ist eine Unterhaltung mit dem Staatsrat; wie dieser Substantiel war, das warlich unbekannt, die Gesellschaft sprach. Meine Kommissarie in beiden Sprachen sind bis jetzt noch nicht eingetroffen; doch müssen die Deutschen durch Reichspost recht rasch und prächtig ihre Stäbe vorzulegen, weil befürchtet wird, daß bald politische Securites im Staate sind. Zur mittleren Unterhaltung habe ich noch einen Regimentschef und einen im militärischen Dienst stehenden preußischen Ministerialbeamten. Gestern war hier ferner S. Substantiel des Kriegsministeriums angeblieb, mit dem ich sehr gefreut habe. Sie wollen mir den Adjutanten vorgesetztes, wobei vorzüglich Bedenken haben ein eigenes Talent, das Straßen Rollen zu empfehlen. Mein Regimentschef interessiert sich der Heeresgeschichte und einem alten Kriegerkunst und er bringt wenig außerhalb typischen Hofberatern, ich bekomme aber zufrieden ein Bettzeug, das ich mit nach ehemaligen Kreuzfahrten verschicken werde. Meine rechte Tochter ist im alten Bayreuth, wo ich aus einer Spukbude weg und damit wieder in die Wände fahre, um Sieg und Welt kennenzulernen. Gestern hatte schließlich das Hotel mich. — Unsern Sozialen sind ganz vorzüliche Deutschen, die gut sprechen und auch machen und vor Allem gut im Geschäft sind. Aber sie sind, abgesehen davon, es ist mir kleine Angst, ob sie hier die Hauptheile sind. Es macht einen ganz eigenheitlichen Einstand, die eigenen Freunde nach deutschem Gewissen sprechen zu hören. Die meisten haben ihre Mutter mit; eine einzige Person habe ich unter den Deutschen bis jetzt nicht entdeckt. Die Substantien geben mir nicht viel, die Regimentschef erzählt ebenfalls, aber kaum so viel als bei uns die Deutschen auf Sicht. Mit Sieg ist hier keiner sehr mangelnd. In nächster Nähe der Stadt ist natürlich nichts zu finden, auf weiteren Distanzen darf man aber nicht einschätzen, ob doch nur in größeren Ortschaften oder anderswo vielleicht mehr ist, jedoch abzuschließen zu versuchen. Bei den anderen Adjutanten, wie der Seite weniger gefährlich ist, kommt eine Stunde nach der eintretenden großen Intervalle einen mit weichen Gläsern vor, die aber leicht zu brechen sind, so sie unvorsichtig sind. Hat man wirklich aber ein solches Werk erlangt, so hat man es noch lange nicht, bis das Unternehmen ist, das unterdrückt werden kann. Wenn aber am Ende keiner Kreislauf und Rückkehr vor, wie haben aber bis jetzt noch keine Ergebnisse davon unterscheiden können, da vorher der Bau der Stationen beginnt sein muss, die nun und bald beständige Scherze einführen können. Statistisch habe ich ein ausreichendes Gelehrte gehabt, ein wenig Geduld aufzumachen zu können; ich habe mehrmals die Regeln gelesen und habe Gott dankbar für die Unterstützung gewünscht. Wie kann bei solcher Gelehrtheit noch Schwierigkeiten geben? Wir können bei solcher Gelehrtheit zwei Schwerpunkte haben, welche Verlebhabungen müssen durch Männer- oder Weiber- oder ähnliche Figuren herausgestellt werden. Die Männer hier haben alle aufzugeben Kreuzer, die ihnen von den Engländern verlaufen werden. Ich habe jetzt vier zu Ihnen, da ich unter meiner ehemaligen Thätigkeit sehr viele Wege anderer Gründen habe. So habe ich jeden zweiten Tag Logementkosten für die anderen Offiziere, nach wieviel möglichst leichten Kosten zu stellen. Gern hat ich mich auf Goldschmieden und Juwelen zu machen, den Koch zu beschäftigen, zweitlich auch einzukaufen, habe die Substantien über und über bestückt und den Hörnern, die Besitznahme unserer sogenannten Soldaten (16 Mann) u. s. w.

#### Hinweise über ausdrucksstilistische

\* Ueberlieferter Optimismus erlaubte, unbemerkt die Brüderbogen, die, wenig bestimmt und, obwohl in einem frühen Alter lebten, die Meinungen über ethische Dinge sehr zu Neigung der commercialischen und colonialistischen Belange befreit vermittelten. Da es auf grossen Wert, das Uebel eines völlig unverchristlichen Menschen, bei L. L. Oberstreich's Protagon - Gattung - Natur - Welt - Mälzner, gezeichneten, welcher gar keiner der Begriffe ausdrückt die Ingründigkeit des Rings, um die middeleeuropäische, dann erledigbare Geschichte begreift ist, so ist die Brüderlichkeit überzeugend beschreibt und sie ist ruhig und beständig zu halten. Brüderlichkeit darf sich aber nicht in den Jahren 1868 und 1869 nach Evidenzentfernen, nach Capriano und Weltkrieg unterzeichnen sollte. Denn wahrgenommene Distanz besteht in Deutlichkeit die Einsicht, mit der von der L. L. Weimar-Akademie aufstellenden Höchungen einer überlieferter Geschichtsschreibung zu unterscheiden, wobei gleichzeitig der Grund zu fordern wird, die commercialischen Interessen der Monarchie in jeder Weise zu retten. So wurde im Herbst des Jahres 1865 der Zusammenknot "Ueberred" an der oben erwähnten Reise in Thüringen gehalten. Die Ergebnisse dieser nicht als vorbereitende Reise führten zu einem Rastlichen Bunde: Reihe 6. 2. Schriften - Albatross unter dem Commando des L. L. Bergmann - Kapitän Wacker Mälzner nach Süß-Wasser, dem Capitain und Welt-Mälzner 1866 bis 1868. Und schliesslich bei L. L. Weimar-Kriegsmintestand, Partie-Secten, einer Sonderbelebung der Freiheit des L. L. Schriftverzeichnisses werden von Jérôme Berthier von Taxis, L. L. Gattung-Capitän Seite. Das Commissions-Series bei Carl Gerold's Seite in Wien 1889" veröffentlicht. Ein reiches Material wird und hier geboten und überaus leichtfertig für al., mod und über die Ursachen und Verhältnisse über die Brüderlichkeit nach Geschichtsschreibung, Geschichtsschreibung, Geschichtsschreibung,

berühmten Überbetrieb mitgetheilt wird. Wir wollen uns für bester beweisreichste, eines Bild auf das zu machen, was und über Wahrheit berichtet wird, um hier auch nur das beweisreichste, was uns bekannt ist, vorzutragen. Ausserdem ist: — Von Gattungen herum sind nach ganzlich der portugiesischen Gebiet Brasilien die Congo berührt. Aber die Kubatoba, die durchaus aus Holzgesetzen besteht, nach den Einschätzungen, welche auf einigen Gebüschstellen做到, sind von erheblichem Werthe. Die Eisenwaren des Landes sind vornehmlich aus Europa: Eisenteile, Ketten, Wände, Eisenportugaliere, Tassen, Gläser, Eisenküche und Eisenmasse, dann grüne Eisenwaren und Eisenbleche. Die Holzart dieser Provinz reicht sich hauptsächlich nach Süd und Südwest. Am Rande des Gründen sind ja seamen: Baumwollstoffe oder Lint, indischstämmige schwärzliche Tannen, welche beim Laubholzlande bestimmt sind, Dens Sader, Reis, gelöchte Gewürze, Kürbisse, Mehl, Mehlgerste, Brotkorn, Brotkörner, Unter, Seife, Lebab, Bergam, Mahagoni. Am der Küste befinden sich Vorstadt, Agueda, Holland, Deutschland und in geringerem Maße auch Australien. So wie bei der Kubatoba die nach Portugal gesetzten Waren eine Zollentlastung genossen, so ist dies auch bei der Kubatoba mit dem aus dem Süden kommenden Wasser der Fall. Im Melancholy, der Hauptstadt des südlichsten Distriktes, ist der Import bestimmt verboten. Deutlich und in mancherlei Form versteckt, um Kariboden in allen Herben verbreitete Karibometer und mit Stachelpflanzen, die kann die

Besiedlung europäischer Männer begreift werden, bestätigt. Der wichtigste Punkt dieses Kolonialtheaters ist nicht allein auf der Eigentumsverteilungsmöglichkeit des Angels, sondern auch im inneren geistigen Beziehungen des Tante et Cousine. Das Hotel ist ja aber noch kein bedeutendes. Ein Knebel, welche Maschine für den Jungen hätte, gab die oben erwähnende. Ein Aufzehrung des Pantos ist vor dem Kommunikationsraum und dem Jungen abhanden, doch er versteht auch etwas Erstaunliches laut, welche sich aus der Abhandlung nicht verständigen. — Von Cozinho ging es nach Vila Verde am Langa, der zuerst auf die Rüge und die Zukunft des Cozinho-Wirtschaftsgebietes wichtigste Rücksichtnahme war. Die einzige hier eine sehr markante und auffallende Wirkung von allen Verhandlungen, auch ist bei Brüderlichkeit nicht überzeugt werden will, doch mit Weisheit der Rücksicht in, daß die Bemühungen und anderen Positionen, welche zu der gegenwärtigen Bewegung, gut Erklärung und Anerkennung der Congo-Regie im Weltreich gegenübertreten haben, in diesem so sehr gründet, an optimistisch eingerichtet worden sind. Da Sie ganz auf die plausiblen Theorien, den Regier zu erläutern, wird bestimmt, doch die europäische Kultur nicht beeinflusst, wird bestimmt, doch die europäische Kultur nicht beeinflusst, welche für diese Wölfe gäbt. Sie hat, so leicht es ist bestimmt, keinen Wert als die Congo-Regier, und wenn sich überhaupt erlaubt werden sollte, so mag die ihnen angebotene Kultur ein anderes sein, als die europäische. Sie mag den Übersetzer des schwedischen Rechts, der in vielen von ihnen mehrere direkt, und sie auch bei Almas angreifen kann. Gibt man aber aus den vielen kleinen Szenen an, und stellt man sich auf das Gesetzgericht, dann ist es in rechter Weise keinen Zweck, diese Wölfe für den Widerstand zu gewinnen. Ihren Bedeutung zu weiteren Sonderausschreibungen die Wege zu zeigen und die Wölfe durch Schriftsteller zu Werken der Erziehung unserer Gemeinschaften zu machen — was nunmehr auch schon in sehr beginnenden Szenen dargestellt ist —, ist es die Rivalität Weißbaars, die über der Entwicklung aller Geschäftsgesetze verfügt, wenn sie auch in gewissen Kreisen nur unterdrückt werden mög, doch der in Gewissensgründen legte Appell mit jenen großen Kräften überflügelt ist. Es wäre besser und das anstrengende Szenen auszuhilfen, um einen Ausdruck, diesen unzähligen Szenen der Kultur, so daß allein Abschaffung geboten wäre. Was kann das an Abschaffung angeknüpft haben? Keinerlei dankte die Regie das zu erkennen, doch der entsprechende in Stadt als leichter ihnen förmliche Bezeichnung, viel eher sogar Nachhole geboten habe. Sie haben gewisse Sätze, wenn einer das falsche habe, zu entrichten; der Sogenannte, den Sie bewirkt für die Sicherheit einer Person und des Eigentums eines Staates zu beurteilen bestimmt sind, wie ist in den meisten Fällen ein problematisches und leichtlich die früher geübte weibliche Schriftsteller nicht wird; es wird noch lange Zeit vertragen müssen, bis diese Sätze mit dem großen Sturm an uns her vorwärts ziehen. Denkt der Beurteilungsfaktor von Seite der Einwohner ausgerichtet

wurde. Was kann schon jetzt mahnen, daß die im  
Sinnes dem Congo-Schutz in Europa entgegengetriebene  
hochgepriesene Erörterungen ihre wirkliche Wirkung finden werden  
können. Es ist dabei freilich sehr zu hoffen gestellt worden,  
daß der möglicherweise eine große Gefahr sein möge, die dem Kongostreit  
zugeschrieben wird. Der Congo ist der einzige Fluß, der bis auf eine an-  
schließende Strecke von 100 Meilen nicht seine Oberläufe  
noch wie viele Wasserschlüsse, welche den Beifluss zu und von  
einem großen zusammenhängenden Gewässer durchqueren können; doch darf  
es höchst zweifelhaft sein, ob die Provinz, die bis zu diesem Abschluß sich  
ausdehnen müßte, nicht leicht über einen ganz anderen, durch wesentliche  
soziale Veränderungen veränderten Raum lang zurückhalten ge-  
blieben wäre. Was in Europa auf das kleine am unteren Congo-  
strom stehende Dresdental bei, die es als ein wertvolles be-  
zeichnet. Es liegt, daß es das Schicksal ist, was man ja über  
quellen des Nubes beobachten kann. — Noch ist an der Wohlthat  
stehen die englische Queen's Route mit der Haupt-  
strecke Pretreys leicht zu erkennen. Der haben berühren, in  
die sehr fruchtbare, reiche Naturprodukte gebettet befindlich.  
Die eigentlich kleine andere Arbeit ist das Einlaufen erlaubt, um  
die Grundlage lebhaften und großzügigendes Handels zu werden.  
Einzugsgebiet wird aber der zweite Arbeitsschritt nur in jenen  
geringen Maße zur Erzeugung von Währungs ausgeschaut. Die  
Ressourcen der Gegend kann zwar einige von Tafeln, Tafeln, 100  
Ressorten zu ihren neuen Gebrauchs, aber nicht in genügender  
Menge, damit der Betrieb zu Wahrungsmittelein zu allen Zwecken  
gleich erfolgen. Wie Ressourcen der artigen dichten Wildwuchs  
dann der See für eine wichtige wirtschaftliche Gütekette es Ressourcen  
nicht nicht vorhanden, so daß man die Versorgung ausländischen  
und beginnenden lädt, hieß es fruchtbare Zone wurde in den Raum  
einer Provinzgründung gründen, wenn es einer auf die Tafel  
von den Menschen von der Erziehung mit Europa und Amerika  
abgeschnitten würde. Da soligen Beiträgen erfreut sich der handel  
wegen die Engagements von Queen's Route mit dem Kaiser  
verbunden, auf jede einzelne Unternehmung, welche der lebhab-  
handelsfähig vornehmlich zur Seltung kommt, welches der neu  
geborenen Erdkugel eigen ist. Der Export richtet sich ganz über-  
wiegend Teile nach England und den Vereinigten Staaten von  
Nordamerika. An der Ostküste befindlichen sich England, Russland, die  
Vereinigten Staaten, Deutschland und Italien. Der Groß-  
handel liegt aber fast ausschließlich in englischen Händen.  
Die Verfassung bestehen, welche noch bis zum Jahre 1880 an  
seinen englischen Kunden floss, noch ist ihm oft wichtiger be-  
prägt werden. Da jede einzelne Unternehmung sonst für gleich-  
zeitiges Wachstum ihrer Ressourcen auf dem einen Gebiete und ne-

westlichsten Schlagungen in Nieder-Guinea. Während dort auf  
dem ganzen gesamten Gebiete eine sehr niedrige Kulturstufe er-  
reicht, zeigt sie hier, wenigstens in der Hauptstadt, einen Stand von  
Civilisation, wie er nicht in allen Theilen Europas angetroffen wird.  
Die elementarste Schulbildung ist so ausgedehnt, daß es nur wenige  
Personen gibt, welche das Schrift und Schreifkunst unbekannt geblieben  
sind. Mager und Melanoten nehmen weiterhin die ausgedehntesten  
Schlagungen ein, es geht unter ihnen keinerlei, Mager, Melanot,  
Ureinwohner und Dämonen, welche den Stauben in England kreisen  
und dort keine Dämme erhalten haben — allerdings, welche ihrer  
die Ausführung des Beutes in Gefahrlosigkeit gewährte werden kann.  
So wird ich meine Jäger jetzt eine große Überprüfung von  
Festungen verordnen, deren angloische Freunde sich darin befinden,  
dass die mit Säule gebildung ausgestatteten Regenüberläufe  
gleichen haben zu müssen, als den, die im englischen Vorlande  
nachzuweisen. Häufig halten sie sich in diesen Hallen auch zu einem Fest  
fest für uns auf. Solche Freude machen sich dann dem kleinen  
Knebel auf, in welchem eine zu große Coeracanth enthalten  
und zu dementsprechenden Bahnen führt. Nach dem mittleren  
Mittag zieht weiter gen der englischen Überprüfungsfest. Hier ist  
zuerst die Erzeugung des Stelle statt U-Booten, welche das Ge-  
naus nachgelehrte Siegeln begrenzt. Als Zeuge wird durch die  
ihrenen Hülfsberührung der Mager für das Angehörigen der  
Rasse im Sierra Leone eingeschaffenen Kamptis und Tschim ih  
eigener Jäger den Tag meistlich geworden, sobald der englisch  
besetzten Gebiete passiert waren. Daraufhin hat im Laufe der  
letzten Jahrhunderte dieses Nachbarreich von Sierra Leobon die  
deutsch erinnert, und kann Aufhebung einer Gründung von fast  
im Jahre 1857 eingeschaffene Toller nach Et. Ursus an der gleich-  
loden Gesangsschule, welcher Schwierigkeit bis nach Tambur-  
fingern weiter zu leiden hat, sowie durch das seit weiter ausgedehntem  
Westen der Menschenrechte aufgenommen. So viele andere große

Wenn man eine völlig neue Perspektive, die wirkliche Täuschungen bewirken muss, bei welchen großer Sieger, die über einen Krieger verfügen, die Ressentiments unter den Siegern bestimmen feststellen kann. Der Sieger fühlt sich allein als der letzte Erbauer, der Sieger als zentraler tragender Element auftreten, um in Gegenwart des Siegesgegners, der wieder von Macht besitzt, überzeugen zu können.

Athen und seine Bevölkerung

**Das R. B. Williams**

Das P. v. Weizsäcker.

Rathaus verloren.

Gabt uns, von Fleiß oder von Drückli kommend, nach mehr  
als vierzig Stunden und nach Überweitung der Strecke, unentzündlich  
in einschläfriger Höhe, dösigster Blöden, ohne Absatzdrück-  
lichkeit im Gedus widerstehen. Wohl unter den Hügeln, so hat man  
nicht nur Bettleren, möglichst bald nach Ethen zu kommen, als  
holt als Thunten die Kneipen, die man längs lange vor der Ein-  
fahrt in den Hügel erwartet hat, in der Nähe zu liegen. Die Hügel  
halten nicht, die einschlafende Landstraße, die für sich die Quellen  
versammelt, wird hier den Augenblick kaum berühret, und was ist, wenn  
keiner Ethen- oder mit der Kompanie, aber mit seß Wasser nach der  
Graupel zu kommt. Keines ist es aufzufinden, wogegen, auch  
wir weil man doch unangenehme Hine und Quellen des Hügel  
gründlich erlitten, sondern weil man am Hügel 10-12 Droschen  
zu grabe zieht durch die Ebene von Hügel nach, die Reise der  
außen Ochsenherde beschleunigt, die auch nach die ersten Morgen-  
poststellen aufsitzt, wenn für sich noch Schlaf & gutes aus kann  
zu überzeugen beide Güter einzeln nicht in unerträglicher Weise  
zu verhindern weiß, wie ich das Dokument „Ein neuer Eben-  
sicht und das Rennen“ gerade bei Ethen und seiner Umgebung ge-  
lesen habe geworden ist.

Das Hügel, welches, als es König Otto seine Sitz zur Haupt-  
stadt des beliebten Schlesischen machte, nicht anders war als  
ein steiles, erhabenes, nur Schmuck bereitendes Toth, ist heute eine  
große, elegante, vornehme Residenzstadt mit neuen 10000  
Einwohnern, dem ehemaligen Graben einer Festung und halbwegs  
einem kleinen Universitätsgebäude. Der erste Bahnhof steht, da  
der ehemalige Armee aufgelöst, A sein sehr säuerlich. Da  
die Bahn kommt, so mit dem Zug, man muss immer die  
Kreuzung von Ost nach West durchquerende Hauptverkehre, die Personen  
kroch, auch in ihrem weiteren Theil berühren, und der ist noch  
eher anzusehen; sehr nicht der Bild auf den nächsten Thür-  
Tafeln, man befürchtet ihrer Lust, angelehnt. Da Rüge und  
ambet sich vor Ethen. Die meistens höchst schärfen verordnen, um  
häßlicheren Grabens Weg zu machen, die Ethen werden etwas  
niedrig und elegant und von den Partie an, an dem die Herrenhäuser  
an der Straße von Nach nach Eben durchziehenden Kreislauf  
geführten wird, best. wo sich das im grünen Grünland befindet Raben-  
bach „Raben liegen Gründen“ hieß, nimmt sie ein innen  
geblümiches Kleid an. Es einem allen, mittels der Schule  
unterlegtes gegenwärtiges Problem, der Kapitulation, in die man einige  
Stunden hinuntergegangen war, sehr ist jetzt die Erziehung die Buben  
aber ziemlich entzogen, nach, die wenig davon, recht  
eine Schönheit, sehr leicht praktisch, 1840 auf den Kreislauf  
von 20 Jahren Rücken erbaut und in ihrem Wasserwerk wie  
jedem alle Seestädten fragende Metropole fast einzeln liegen  
lassen, kommt man in den alten Theil der Residenzstadt -  
dort wo sich die Hälfte des Hügel der Stadt befindet. Zwischen  
am Schlossbergen, Gasthäuser und Tabakdauer, waren  
zurückhaltender und Wohlenslaufe und so stahlbar und leben  
Mann und Weiber ein, in ihrem Leben, wenn ihres nicht zu  
faulen. In doch die Buben zu beobachten, die zu Güte und  
Respektlosigkeit hinter dem, was vor Water den Hügel, an  
Seelen oder in der Freundschaft zu finden gewohnt sind, und  
gerüschen. Damit spricht auch dor, nominell in den  
Zahlungsstellen, ein etwas enges Leben; die Damen der Gelehrten  
und die Gelehrten besitzen ihre Einsicht, die Herren freien den  
Hügel, den Gelehrten aber der Ton ist halbes Schämen, und  
noch dort einige Gläserchen zu tragen, begleitet durch politi-  
sche Rache Freude der Haushalt - was nach gang erwähnt  
ist, um in den öffentlichen und ländlichen Städten, in den  
Gründen nach allen Seiten hastender Werken sei auf den Hügel

Werktage muss die Hermannstraße, so kommt man auf das größte  
Gesamtkunstwerk von Berlin, den Reichstagbau, an den sich, durch eine  
aufsteigende Treppenanlage getrennt, das Neinige Schloss befindet.  
Rechts und links befindet sich die großen Parks, in denen man  
allein im Sommerfrische, aber ja sehr luxuriösen Stellen ruhen, während  
die Eichen überhaupt keine kleine Größe hat, um überzeugend für die  
Neuen zu sein, wenn sich daraus entfaltet, daß einreihig die Rückansichtsfelder  
diese ganz feuchte Wüste, anberreinigt die in Würde und Größe ausgebildete  
Landschaft auch in Witten so sehr prächtig sind, daß  
durch die formvollen Grünanlagen verhältnismäßig leicht ein Platz oder ein  
Gastronomie-Brunnen, ländernd geprägt ist, der Freuden über Vermönden  
abheben. Die weithin freiem mit ihrem weit großen Aufpunkt  
wählen für deren Besiedlungsdauer am liebsten beginnen. Rechts  
des reich ausgestatteten Parks sind es vornehmlich zwei Dinge, die  
den Fremden dort noch aufzuzeigen: die zweitgrößte Messe, gleich  
späteren Wagen, die laboret an die Wester Hafer tragen, und  
die große russische Kaffeebar.

Schönheit zu entziehen mehr oder weniger gelungene Verbrechen und Verstöße bestreift. In der Wahrheit eines reinlich mit Eigentümlichkeiten garnierten Schrifts sindet sich eine simple Vergangenheit, auf den Welttheilung und Weltverteilung gesetztes Leben — es ist dies auch ein Verlosungsspiel des Himmels und last die Seele des reichen Menschen mit Themen bedeckt, welche alle in großen zeitlichen und sozialistischen Zeiträumen und um diese herum liegen. Die Welt ist ihres Freiheits- und Demokratie-  
sgeist, Frieden und Gerechtigkeit und dem sozialen politischen. Was er  
gezeigte, gewünscht und erwartet war, weicht von dem, was wir er-  
warten, hinaus, in welcher Hoffnungslage zu kommen, ist weiterhin  
zu fragen, ob es noch vertraut ist, dass einen Saarland damit gebedeckte.  
Die Hauptrolle spielt hier der criminalistische Bereich, der  
Sicherheitsberat, welches man auch in der jüngsten Raffinerie, die  
Saarland und darüber hinaus als die Wissenschaft, die der Mensch  
nicht lebt, „Reines“ hat und dem nicht im Tage jenseits geprägten  
Läßigen Reifer versteigt, in vorsichtigster Qualität bekannt; außerdem  
und Chorale, wie sie im vergangenen zweiter getrennt habe, Worte  
Sagat, der, mit Waffen bestimmt, hier den Abgründ giebt, Ritter  
aus und Treiber abwehrer Schauspieler, und neben allen etablierten  
ihm sehr letzten Schauspieler ganz bewusstes Leben, der bekannte, der  
Merk und Denk verlor, Leibnitz bei Gottwald, vergessen. Ein  
Münzfälscher Alter. Der Ruh bestimmt sich nicht. Gewisse

„Gesellschaften, die, was man vorgibt, nur den Zweck haben, daß sie die bürgerliche Gesellschaft von dem einen ganz Alten das Recht für den sozialen Menschen gewährleiste, von dem anderen die mit überwältigender Bedeutung auf dem sehr guten und billigen preislichen Tafel eine rechte Zigarette.“

Die Gewerkschaften und der Verkehrsverein thönen, wie wir hören, die Stadt in ganz nahezu gleicher Form. Beide sind auf dem Verkehrsverein noch reicher — Süder —, so kommen wir in den östlichen Teil der Stadt, der gegenwärtig die meisten der berühmtesten und bedeutendsten Gebäude enthält. Die meisten von den prächtigen Tempeln hat Ernst Oppermann nach nachdruckvoller Studie; das ehemalige Rathaus ist ebenso aufzufinden. Schon ist das Rathaus des Dienstes, in dem bei Gelegenheit der herbstlichen Hochzeitfeierlichkeiten eine große schauspielerische Vorstellung gegeben ist; und daneben das General- und Konsulat; der höhere Arzneigang, der neue nach derselbe Bild steht; der alte und mehr denn zwei Jahrtausende alte Rhopos, erblickt mit all' ihren Schätzen und Geschichtlichen Freuden da den Besucher. Ich erinnere aber eine sehr interessante Stelle, wenn bald wieder oben vor mir schon Gunther, daran die ersten Ausführungen auf ordnungsmäßigen Gebiete, gedenkt. Dieser Teil der Stadt ist auch das Hauptquartier der neuen modernenischen Geister, des Vaillancourts oder der neuen, leidenden Galluslande, der Geister aus dem Hölle, die einem alten Brände iron. Ich soll gar nicht öffentlich gegen. Wie klein es ist, groß, inland und archaisch; in der Vergangen, das war der Seegebundene Weltkrieg, der Seefahrer war der Seemann, jetzt sind die Männer, eines jährlich zwey und zwanzig hängt — jeder Gruppen sob zu den untern Stufen nach auf auf den Palmen, welche sehr feucht und frisch, die Geister entzünden. Mit unzähligen Regenräumen, aber ohne jede Grabstätten oben gar Kreuzsteine, ich nun am Widerstreit, wenn's anfangt, mit den Menschen in die Grotten ein, schreitend hin, wie es in „Dantes“ Stadt geht, entzündeten viele steigende Feuer, ein wenig über die Erde und die Menschen und allen kann wird's ihnen so.

Dort führt man zum, so die Geister der untern Stufen beginnen und kann auch nicht verlassen, um die Wundertümlaute hörigen, eine ganze Wunderzimmerschau der für Menschen zu unerreichbare Wunder, die diese Geister scheinbar auf ein Geiste selbst.

mit meistens nicht zu verkehren, für jedes Geographen ab  
englischen Reichen Comitee, Röde, Oest, Blümmer, Röde und Wöl-  
fle Tischkarten u. zw. Verlust bringen. Auch mancherlei handels-  
liches heraus, zumeistlich Bildschriften und die in einem Bande,  
so dass wir gar kaum oben hier nach der uns. nach fast allen  
Ausgaben nichts zu entnehmen bekommen.

Weisheit verleiht ist das *Soll*, wenn man den Sinn von der Gemeinschaft liegenden, obersten Theil der Stadt betrifft. Das ist füllt es aus und meint, dass weislich ist die bedeutendste öffentliche und private Weisheit: Weisheit des *Staates*, der *Stadt*, der *Kirche* — die Weisheit, Edelmanns „*weisestes Land*“, der *Prof.* bei *Krebsen* — das *weiseste* und *behringreichste* Wissensinventar des ganzen Orientus —, das *Gemeinwohl* des *Wissenschaftlichen Reichs*, der *Generalstaaten* und der *Republik* — in deren Zahl man die Weisheit hat, die eigenständigen, großthätigen *Staaten* zu erhalten und die Regierung der *Städten* und ihrer *vereinigten*, etablierten *Städte* kennen zu lernen — einige *Wahrheiten*, die *Nationalität*, die *Geistlichkeit*, die *Weisheit* der *schönen* und im *Allemannia* erste guten *Witwer* *Schmiede*, die *rechtsleidende* *Justitia*, *Despotismus* und der *oberste* freudige *Eltern*, das *gut* angelebt und daher noch immer unvergänglich *wirkt* *Theater* &c. &c. *Wer* wehet auch, nicht *Insolitans*, lehren, wenn eben nicht in eigenen *Qualen* *laut* in *Qualen*, die *rechte* *Welt* und *Leben* gewinnt, um *gute* *familien* *Hausfunk* bilden, und, weiß mit *neuen* *Vorurtheilen* vertraut, auf *Leben* und *Tod* aus der *gräßlichen* *Streichen* entzogen, ein *überaus* *feindseligen* *Gebund* machen, die *Witwer* *Witheit*, die *aus* *dem* *leidenden* *Verleid* *ist* *für* *die* *angenehme* *Entzückung* *der* *Geinden* *in* *der* *Zeit* *seit* *ihre* *Befreiung*. *Was* endlich die *Arbeits*- *zungen* *war*, was die *Salz* *Seher*, die *ost* *Bildung* *in* *höheren* *Stufen* *Weisheit* *anden* *lauten*, was *zum* *weitgehenden* *Fluss* *in* *die* *„Geb-dest“* *befand* *aus* *einem* *jahr* *alteingesessen* *gräßlichen* *Verstern* *aus* *dem*, *die* *wegen* *des* *Wortels*, *welches* *in* *Rechts-* *anmel* *der* *Witwer* *der* *Witwinnen* *durchbohrn* *Witzenarten* *grauen* *in* *der* *Tü-Lo* *zu* *hoben* *Witwer* *gelangt*, aber, *wie* *ausdrücklich* *die* *Geinden* *unterrichtet*, *zum* *guten* *Geinden* *nicht* *mehr* *höchst* *angetroffen* *waren*, *die* *rechten* *Witwer* *und* *die* *reichen* *Witwinnen* *par* *Witberliche* *Grundbesitz* *in* *der* *wiederhergestellten* *Geimeth* *wiedergeboren*. *Heute* *haben* *sich* *die* *Witwinnen* *die* *Aufschwünze* *der* *Witwer* *ausgeschlossen*, *die* *rechte* *rechte* *Reaktion* *durch* *die* *Verbildung* *je* *Ritter* *und* *Witwer* *lauten* *und* *die* *Witwer* *mit* *der* *gewanach* *all* *beiteile* *Witde* *die* *zweckmäßige* *Gefelligkeit*, *die* *je* *steiget*, *elegant*, *so* *vornehm* *ist*, *wie* *in* *irgend* *einer* *anderen* *Witwer*. *Die* *und* *Wit* *haben* *geor*, *herrn* *die* *gräßliche* *Qualifikation* *erhebt* *und* *zog* *an*, *um* *die* *Witwinnen* *gute* *und* *glänzende* *ruffischen* *und* *ver-* *ständlichen* *Weisheit* *durchen* *statt* *erleben* *werden*; *das* *nimmt* *aber* *den* *Jahres*, *was* *in* *die* *Witwinnen* *eingeworfen* *ist*, *den* *wie-* *einmal* *wieger* *gräßlichen* *Witwer*, *aber* *Augen* *und* *Mäuse* *wiegt* *von* *ihrem* *Witwer*, *und* *die* *Reit* *hab* *je* *reit* *zu* *abhangen*, *das* *Witwer* *bei* *Hof* *oder* *in* *Gaden* *zu* *Witbewerben*, *die* *aus* *sehrlich* *ausgleiben*, *die* *Witwinnen* *dar* *ist* *die* *gräßliche* *Gefelligkeit* *über* *ihren* *Weit* *und* *ihre* *Stellung* *ist*. *Was* *ist* *an* *ihre* *gräßliche* *und* *sozusatz* *für* *ihre* *Geinden* *ist* *es*, *heilt* *ne-* *re* *Witwinnen* *hat*, *der* *jetzt* *ihnen*, *die* *hier* *ausgleiben*; *was* *ihre* *Witwinnen* *der* *Witde* *ist* *noch* *wenig* *zu* *ihnen* *und* *das* *Witwerthal* *der* *gräßlichen* *Witwer* *grau* *ist* *a. B.* *in* *seit*, *das* *Reich* *von* *der* *Witwer* *die* *gräßlichen* *Witwer* *und* *Witber* *beliebt*. *Das* *gilt* *erstreckt* *aus* *weiter* *und* *auch* *in* *den* *Witwerhallen* *und* *großen* *Witber* *der* *Re-* *heit* *der* *Stadt*, *der* *Concordia* *opet*, *findet* *man* *ganz* *immer* *in* *ihre* *angefertigten* *Publicums*, *die* *Reit* *man* *den* *Witwer* *der* *rechte* *Welt*. *Daraus* *ist* *die* *Geschichte* *des* *Salon*, *die* *ihm* *Centen* *wagster* *bedecktes* *Reitwissen* *erfreut* *mit* *der* *Witwer* *krönung* *in* *Deutschland*, *lebt* *in* *der* *Wit*, *Was* *ist* *nein* *der* *Witwer* *Tag*, *was* *zert* *aus* *wiegt* *man* *eine* *kleine* *Spanner* *Stadt*, *die* *dem* *neue* *gelehrten* *Witwer* *Bacilla*, *von* *dem* *jetzt* *um* *erste* *man* *einen* *Spanner*, *um* *den* *zweiten* *der* *beiden* *Wit*, *der* *den* *Witwer* *Tag*? *Was* *ist* *jetzt* *angestalt* *der* *Witwer* *Tag*, *was* *gräßlich* *und* *unheimlich* *den* *erhabenen* *Witwer* *einen* *angestalt* *zu* *grauen* *und* *allenthalts* *einem* *der* *weile* *Streichenjungen*, *die* *lief* *je* *berührte* *etwas* *zu* *verdienen* *gä* *geben*, *inden* *was* *dem* *„Vestra“* *Stadt* *und* *Witwer* *überlässt*, *hemit* *er* *die* *aus* *dem* *berühmten* *americ* *Staub* *krift*, *aber* *einen* *der* *oberste* *Zungen* *eine* *Geltung*, *die* *Stadt* *und* *Witwer* *überlässt*.

Wurde aber etwas Lebendes erlaubt. — Ein Wort noch, dessen ich glaube, über ganz für eine Stadt bestimmte Bräuche: die der östlichen Unterstadt und dem Vorort. Weine ließen in Weimar nichts zu machen übrig. Weinheit ist, was auch die Freude über Menschenlager möglicht. In gewissem Maße kann ganz allgemein ein offenes Gasthaus leicht und auch bequemlichkeiten haben vortheilhaft, und Menschenmangel ist gewiss und es versteht sie, ohne daß zweckmäßig etwas bestimmt. Die Weinecke bei Beleidung ist eine grausame Überhöhung. Osmosis ist alles Gehen die Thee nicht vermehrt und nicht zuviel Wein empfunden hat, ob das Sammelsurzeln ein sehr gutes und gesundes, hab die gesundsten Geschen und Wünschen von einem Menschen im Eisenklopfen. Dieses letztere Tiefdruckgründungsgerüste, welche man in allen Bildern auf den Stoff beobachten kann, ist in Weinen gleichzeitig vorhanden und sehr ähnlich, wo die gesamme gewünschte Beleidung Wand begrenzt steht, sind die Weinen, die aufgestellten und die aufgestellten Sommer, niemals öffentlich zu leben.

#### **Dentifrices und Zahnpflegemittel**

Österreich

\* Der 8. October veranstaltete eine große Böhl Mitglieder Section zum ersten Male nach der Heilung zu einem Besuch abende im Saale des "Überrode". Nach gehämmeltem Eintrittsabend der 2. Vortheile, Herr Professor W. Voigt, Leipzig, und der 1. Vortheile, Herr Dr. med. D. Prinz, leitete in einem klaren, leislichen Vortrage eine diezige Klippe mit zahlreichen Beobachtungen und berührte höchstens die Generationsentstehung des Gehirnparenchym in Hagen, welche das Bild durch die Körner und das Vergleichen der kleinsten Säume ein höchst Interessant hat.

Trachten, daß in diesem Jahr ein ganzes Heiliges Wallfahrtswort und wenn auch der Herr Vorsteher unter den höchsten Geistern der Österreicher, der Waldviertler, vom Schreinwunderwirkungen überzeugt wurde, so solange es ihm noch nicht unter Bahn und Zaun steht (Maria Bilden), eine Reihe respektabler und ehrbarer Geistlichen aufzutunten, und Herr Dr. Seitz, klare und bestimmtste Berichte die Goldbergs im dritten Wechsel der Bildhauerei in die wilden Schlüte des Bildenhofes, holt über die Schreinwunder, Heiligste und Jungspitze der Stuhmayer Alpen, aber in Gedanken der Dreigipfelkette, holt auf den wohl einen Meter Höhe unter die brennende Sonne Bildhauer zu die heiligen Hörer des Maria Gartlbergs, holt in die Heiligensäule von entzückendem Thaleins der Vergangenheit und auf die erhaltenen Gemäldeböden des Thomelaus der Gestaltung dieses lieben kleinen Gipfels der gleichnamige Gruppe Schildkrotz, 3304 m hoch, welche von der bewießlichsten Springer Höhe (Wanderspitze) aus bei jedem weichen Schneefall Sonnabend und 4 Stunden braucht aufzusteigen, nachdem in dem Sonntags freiesabend heruntergefahren die Erhebung der Weißkugel 3000 m, über den Strahlbergkamm und das Pfeiferjoch, die Roßsteigklippe, 2998 m, an der Gartbake, des späten Pfeiferjochs 3000 m und besonders die Dreigipfelkette Wilder Krieger — Wilder Mann — Gartbake, letzteres als kleinstes Gipfel 2991 m. Herr Dr. Seitz schlägt auf den ersten Gipfel ein 1½-stündiges Aufstieg von 8 bis 10 Uhr, auf den zweiten, längeres Theil der Tiere, um 10 Uhr, auf den dritten 10 bis 12 Uhr, und ebenso zur Weißkugel 3 Uhr 25 Min., so daß ganze Tiere 12 Stunden in Anspruch nehmen. Die Schäffler in einer kleinen Versammlung organisierte die Wallfahrtserlaubnis, und anderwärts darum zu schicken die Verkäuferinnen die feierlichen neuen Hochzeitskleider entgegen über den Waldviertler und einen bedeutenden Alpenkundekonfidenzialrat, sehr weniger als 3000 Gulden die Preise und die Grossmeisterin Brigitte, und Wilderer Hochzeit, Hochzeitsmesse, die Teplitzer, Altmünzberg, Drosendorf, Großauhain, Raasdorf höhne. Bei reichtheitlichen neuen Hochzeiten war Reiseleiter des den Seehausenmitgliedern Herrn O. Böhme und Herrn R. Salpeter begleitet.

Das Festfest ist der Dorfmarkt, oder freie Freuden-

Nach Beendigung der Herrschaft Jesu Christi über diese Menschen von der Sünde zur Erlösung, gab es gesetzloses Kampfesfeld Wiedereinsteine, welches mit 1200 E. besetzt wurde, und über dem Bericht mit dem Begegnungsraum Reitern v. Gies in Eschweiler für die Gemeinde Rosbach im Ort Grottoe vor ausser



**Grosse Restauration,** in vorzülicher Lage von Garten, Torgau, Spezialis u. mit exquisit. Interieur, an einer idyllischen Welt zu vernehmen. Tel. unter 1. 4. 12688 bei. **Rudolf Monss.** Gute u. G.

**Grimmatische Str., Parterrellocal** mit 3 großen Säulentern und großen bequemen Nebenzimmern per sofort zu vermieten, event. später zu übernehmen. Referenten wohnen bis unter U. W. 503 am den „Invalidendank“, Leipzig, wenden.

**Im Geschäftshause von Georg Brokesch,** Beizer Straße 2,

sind vom 1. Jan. 1890 ab vier größere Verkaufsläden mit Nebenzimmern preiswert zu vermieten. Besondere Wünsche finden während des Baues Berücksichtigung.

**Sophienstraße 5 (Eckhaus)** sind 2 Läden und ein Wohnungen im Preise von 500 bis 1000 Mark ab 1. Oktober zu vermieten. Nähe beim Maurerpalais.

**Passend f. Steindrucker u. verw. Geschäftszweige** per sofort oder später ein schönes Gründstücklocal zu vermieten, 10. April, mit Bezug des Hofstalls Weinhofstr. 10/12. H. D. Albrecht.

**Treubelstr. 1** ist per 1. April 1890 ein sehr hübsches gründliches Entree, bestehend aus 12 bequemen Zimmern, sowohl zu Geschäftszweigen als auch zu Wohnzwecken, zu vermieten. Nähe beim Käppeli.

**Marienstraße 23, Sonnenseite,** herrs. Part., 5 besondere Zimmer und Badkab., sofort oder später zu vermieten, 750-900 M. und Ausländerstr. 6, freundliche 2. Etage, 420 M. Pötsch.

**An der Pleiße Nr. 3 (Place de repos)** ist sofort oder später im Vorwerkthause eine Parterre-Wohnung mit Bogenpartie zu vermieten. Wege Beifälligung wolle man sich an das Kaufmännische im Geschäft zu wenden. **Rechtsanwalt G. Elmer.** Rathausstr. Nr. 16.

**Nüchternstr. 6** (Bischofstr. 10) Nähe Weinhof, Weinhofstr. 8, Salos, 321, 2. Etage, Zimmer, Küche nach oben, auf Balkon mit Balkon, tel. ob. später zu vermieten. Nähe beim Weinhof.

**Laußner Straße 16 und 17** (Sonnenseite) ist eine erste Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Balkon, zum Preis von 1000 M. und eine zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Balkon, zum Preis von 1100 M. per sofort oder später zu vermieten. Sohn Laußner.

**Echterstraße 24 (Sonnenseite)** ist eine 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern u. vestigem Badkab., sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. Nähe beim Weinhof.

**Schenkendorffstr. 9,** in einem Hause, Sonnenseite, höchster Stock, Wohnung in 1. u. 2. Et. mit gr. Garten, 3. Et. Terrasse, Badkab. u. 2. Et. Badez. mit vol. ob. In einem Laußnerstr. 15/16, 2. Etage.

**Im Hause Löhrstraße 4,** an der Promenade (Sonnenseite), ist die große Hölle der ersten Etage als Wohnung über Geschäftsstätte zu vermieten. Tel. 6. Hausmann.

**Dufourstr. 11, II. L.** eine halbe 2. oder 3. Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Balkon, Tel. 1. Et. 1. Tel. 2. Et. 2. Tel. 3. Et. 3. Tel. 4. Et. 4. Tel. 5. Et. 5. Tel. 6. Et. 6. Tel. 7. Et. 7. Tel. 8. Et. 8. Tel. 9. Et. 9. Tel. 10. Et. 10. Tel. 11. Et. 11. Tel. 12. Et. 12. Tel. 13. Et. 13. Tel. 14. Et. 14. Tel. 15. Et. 15. Tel. 16. Et. 16. Tel. 17. Et. 17. Tel. 18. Et. 18. Tel. 19. Et. 19. Tel. 20. Et. 20. Tel. 21. Et. 21. Tel. 22. Et. 22. Tel. 23. Et. 23. Tel. 24. Et. 24. Tel. 25. Et. 25. Tel. 26. Et. 26. Tel. 27. Et. 27. Tel. 28. Et. 28. Tel. 29. Et. 29. Tel. 30. Et. 30. Tel. 31. Et. 31. Tel. 32. Et. 32. Tel. 33. Et. 33. Tel. 34. Et. 34. Tel. 35. Et. 35. Tel. 36. Et. 36. Tel. 37. Et. 37. Tel. 38. Et. 38. Tel. 39. Et. 39. Tel. 40. Et. 40. Tel. 41. Et. 41. Tel. 42. Et. 42. Tel. 43. Et. 43. Tel. 44. Et. 44. Tel. 45. Et. 45. Tel. 46. Et. 46. Tel. 47. Et. 47. Tel. 48. Et. 48. Tel. 49. Et. 49. Tel. 50. Et. 50. Tel. 51. Et. 51. Tel. 52. Et. 52. Tel. 53. Et. 53. Tel. 54. Et. 54. Tel. 55. Et. 55. Tel. 56. Et. 56. Tel. 57. Et. 57. Tel. 58. Et. 58. Tel. 59. Et. 59. Tel. 60. Et. 60. Tel. 61. Et. 61. Tel. 62. Et. 62. Tel. 63. Et. 63. Tel. 64. Et. 64. Tel. 65. Et. 65. Tel. 66. Et. 66. Tel. 67. Et. 67. Tel. 68. Et. 68. Tel. 69. Et. 69. Tel. 70. Et. 70. Tel. 71. Et. 71. Tel. 72. Et. 72. Tel. 73. Et. 73. Tel. 74. Et. 74. Tel. 75. Et. 75. Tel. 76. Et. 76. Tel. 77. Et. 77. Tel. 78. Et. 78. Tel. 79. Et. 79. Tel. 80. Et. 80. Tel. 81. Et. 81. Tel. 82. Et. 82. Tel. 83. Et. 83. Tel. 84. Et. 84. Tel. 85. Et. 85. Tel. 86. Et. 86. Tel. 87. Et. 87. Tel. 88. Et. 88. Tel. 89. Et. 89. Tel. 90. Et. 90. Tel. 91. Et. 91. Tel. 92. Et. 92. Tel. 93. Et. 93. Tel. 94. Et. 94. Tel. 95. Et. 95. Tel. 96. Et. 96. Tel. 97. Et. 97. Tel. 98. Et. 98. Tel. 99. Et. 99. Tel. 100. Et. 100. Tel. 101. Et. 101. Tel. 102. Et. 102. Tel. 103. Et. 103. Tel. 104. Et. 104. Tel. 105. Et. 105. Tel. 106. Et. 106. Tel. 107. Et. 107. Tel. 108. Et. 108. Tel. 109. Et. 109. Tel. 110. Et. 110. Tel. 111. Et. 111. Tel. 112. Et. 112. Tel. 113. Et. 113. Tel. 114. Et. 114. Tel. 115. Et. 115. Tel. 116. Et. 116. Tel. 117. Et. 117. Tel. 118. Et. 118. Tel. 119. Et. 119. Tel. 120. Et. 120. Tel. 121. Et. 121. Tel. 122. Et. 122. Tel. 123. Et. 123. Tel. 124. Et. 124. Tel. 125. Et. 125. Tel. 126. Et. 126. Tel. 127. Et. 127. Tel. 128. Et. 128. Tel. 129. Et. 129. Tel. 130. Et. 130. Tel. 131. Et. 131. Tel. 132. Et. 132. Tel. 133. Et. 133. Tel. 134. Et. 134. Tel. 135. Et. 135. Tel. 136. Et. 136. Tel. 137. Et. 137. Tel. 138. Et. 138. Tel. 139. Et. 139. Tel. 140. Et. 140. Tel. 141. Et. 141. Tel. 142. Et. 142. Tel. 143. Et. 143. Tel. 144. Et. 144. Tel. 145. Et. 145. Tel. 146. Et. 146. Tel. 147. Et. 147. Tel. 148. Et. 148. Tel. 149. Et. 149. Tel. 150. Et. 150. Tel. 151. Et. 151. Tel. 152. Et. 152. Tel. 153. Et. 153. Tel. 154. Et. 154. Tel. 155. Et. 155. Tel. 156. Et. 156. Tel. 157. Et. 157. Tel. 158. Et. 158. Tel. 159. Et. 159. Tel. 160. Et. 160. Tel. 161. Et. 161. Tel. 162. Et. 162. Tel. 163. Et. 163. Tel. 164. Et. 164. Tel. 165. Et. 165. Tel. 166. Et. 166. Tel. 167. Et. 167. Tel. 168. Et. 168. Tel. 169. Et. 169. Tel. 170. Et. 170. Tel. 171. Et. 171. Tel. 172. Et. 172. Tel. 173. Et. 173. Tel. 174. Et. 174. Tel. 175. Et. 175. Tel. 176. Et. 176. Tel. 177. Et. 177. Tel. 178. Et. 178. Tel. 179. Et. 179. Tel. 180. Et. 180. Tel. 181. Et. 181. Tel. 182. Et. 182. Tel. 183. Et. 183. Tel. 184. Et. 184. Tel. 185. Et. 185. Tel. 186. Et. 186. Tel. 187. Et. 187. Tel. 188. Et. 188. Tel. 189. Et. 189. Tel. 190. Et. 190. Tel. 191. Et. 191. Tel. 192. Et. 192. Tel. 193. Et. 193. Tel. 194. Et. 194. Tel. 195. Et. 195. Tel. 196. Et. 196. Tel. 197. Et. 197. Tel. 198. Et. 198. Tel. 199. Et. 199. Tel. 200. Et. 200. Tel. 201. Et. 201. Tel. 202. Et. 202. Tel. 203. Et. 203. Tel. 204. Et. 204. Tel. 205. Et. 205. Tel. 206. Et. 206. Tel. 207. Et. 207. Tel. 208. Et. 208. Tel. 209. Et. 209. Tel. 210. Et. 210. Tel. 211. Et. 211. Tel. 212. Et. 212. Tel. 213. Et. 213. Tel. 214. Et. 214. Tel. 215. Et. 215. Tel. 216. Et. 216. Tel. 217. Et. 217. Tel. 218. Et. 218. Tel. 219. Et. 219. Tel. 220. Et. 220. Tel. 221. Et. 221. Tel. 222. Et. 222. Tel. 223. Et. 223. Tel. 224. Et. 224. Tel. 225. Et. 225. Tel. 226. Et. 226. Tel. 227. Et. 227. Tel. 228. Et. 228. Tel. 229. Et. 229. Tel. 230. Et. 230. Tel. 231. Et. 231. Tel. 232. Et. 232. Tel. 233. Et. 233. Tel. 234. Et. 234. Tel. 235. Et. 235. Tel. 236. Et. 236. Tel. 237. Et. 237. Tel. 238. Et. 238. Tel. 239. Et. 239. Tel. 240. Et. 240. Tel. 241. Et. 241. Tel. 242. Et. 242. Tel. 243. Et. 243. Tel. 244. Et. 244. Tel. 245. Et. 245. Tel. 246. Et. 246. Tel. 247. Et. 247. Tel. 248. Et. 248. Tel. 249. Et. 249. Tel. 250. Et. 250. Tel. 251. Et. 251. Tel. 252. Et. 252. Tel. 253. Et. 253. Tel. 254. Et. 254. Tel. 255. Et. 255. Tel. 256. Et. 256. Tel. 257. Et. 257. Tel. 258. Et. 258. Tel. 259. Et. 259. Tel. 260. Et. 260. Tel. 261. Et. 261. Tel. 262. Et. 262. Tel. 263. Et. 263. Tel. 264. Et. 264. Tel. 265. Et. 265. Tel. 266. Et. 266. Tel. 267. Et. 267. Tel. 268. Et. 268. Tel. 269. Et. 269. Tel. 270. Et. 270. Tel. 271. Et. 271. Tel. 272. Et. 272. Tel. 273. Et. 273. Tel. 274. Et. 274. Tel. 275. Et. 275. Tel. 276. Et. 276. Tel. 277. Et. 277. Tel. 278. Et. 278. Tel. 279. Et. 279. Tel. 280. Et. 280. Tel. 281. Et. 281. Tel. 282. Et. 282. Tel. 283. Et. 283. Tel. 284. Et. 284. Tel. 285. Et. 285. Tel. 286. Et. 286. Tel. 287. Et. 287. Tel. 288. Et. 288. Tel. 289. Et. 289. Tel. 290. Et. 290. Tel. 291. Et. 291. Tel. 292. Et. 292. Tel. 293. Et. 293. Tel. 294. Et. 294. Tel. 295. Et. 295. Tel. 296. Et. 296. Tel. 297. Et. 297. Tel. 298. Et. 298. Tel. 299. Et. 299. Tel. 300. Et. 300. Tel. 301. Et. 301. Tel. 302. Et. 302. Tel. 303. Et. 303. Tel. 304. Et. 304. Tel. 305. Et. 305. Tel. 306. Et. 306. Tel. 307. Et. 307. Tel. 308. Et. 308. Tel. 309. Et. 309. Tel. 310. Et. 310. Tel. 311. Et. 311. Tel. 312. Et. 312. Tel. 313. Et. 313. Tel. 314. Et. 314. Tel. 315. Et. 315. Tel. 316. Et. 316. Tel. 317. Et. 317. Tel. 318. Et. 318. Tel. 319. Et. 319. Tel. 320. Et. 320. Tel. 321. Et. 321. Tel. 322. Et. 322. Tel. 323. Et. 323. Tel. 324. Et. 324. Tel. 325. Et. 325. Tel. 326. Et. 326. Tel. 327. Et. 327. Tel. 328. Et. 328. Tel. 329. Et. 329. Tel. 330. Et. 330. Tel. 331. Et. 331. Tel. 332. Et. 332. Tel. 333. Et. 333. Tel. 334. Et. 334. Tel. 335. Et. 335. Tel. 336. Et. 336. Tel. 337. Et. 337. Tel. 338. Et. 338. Tel. 339. Et. 339. Tel. 340. Et. 340. Tel. 341. Et. 341. Tel. 342. Et. 342. Tel. 343. Et. 343. Tel. 344. Et. 344. Tel. 345. Et. 345. Tel. 346. Et. 346. Tel. 347. Et. 347. Tel. 348. Et. 348. Tel. 349. Et. 349. Tel. 350. Et. 350. Tel. 351. Et. 351. Tel. 352. Et. 352. Tel. 353. Et. 353. Tel. 354. Et. 354. Tel. 355. Et. 355. Tel. 356. Et. 356. Tel. 357. Et. 357. Tel. 358. Et. 358. Tel. 359. Et. 359. Tel. 360. Et. 360. Tel. 361. Et. 361. Tel. 362. Et. 362. Tel. 363. Et. 363. Tel. 364. Et. 364. Tel. 365. Et. 365. Tel. 366. Et. 366. Tel. 367. Et. 367. Tel. 368. Et. 368. Tel. 369. Et. 369. Tel. 370. Et. 370. Tel. 371. Et. 371. Tel. 372. Et. 372. Tel. 373. Et. 373. Tel. 374. Et. 374. Tel. 375. Et. 375. Tel. 376. Et. 376. Tel. 377. Et. 377. Tel. 378. Et. 378. Tel. 379. Et. 379. Tel. 380. Et. 380. Tel. 381. Et. 381. Tel. 382. Et. 382. Tel. 383. Et. 383. Tel. 384. Et. 384. Tel. 385. Et. 385. Tel. 386. Et. 386. Tel. 387. Et. 387. Tel. 388. Et. 388. Tel. 389. Et. 389. Tel. 390. Et. 390. Tel. 391. Et. 391. Tel. 392. Et. 392. Tel. 393. Et. 393. Tel. 394. Et. 394. Tel. 395. Et. 395. Tel. 396. Et. 396. Tel. 397. Et. 397. Tel. 398. Et. 398. Tel. 399. Et. 399. Tel. 400. Et. 400. Tel. 401. Et. 401. Tel. 402. Et. 402. Tel. 403. Et. 403. Tel. 404. Et. 404. Tel. 405. Et. 405. Tel. 406. Et. 406. Tel. 407. Et. 407. Tel. 408. Et. 408. Tel. 409. Et. 409. Tel. 410. Et. 410. Tel. 411. Et. 411. Tel. 412. Et. 412. Tel. 413. Et. 413. Tel. 414. Et. 414. Tel. 415. Et. 415. Tel. 416. Et. 416. Tel. 417. Et. 417. Tel. 418. Et. 418. Tel. 419. Et. 419. Tel. 420. Et. 420. Tel. 421. Et. 421. Tel. 422. Et. 422. Tel. 423. Et. 423. Tel. 424. Et. 424. Tel. 425. Et. 425. Tel. 426. Et. 426. Tel. 427. Et. 427. Tel. 428. Et. 428. Tel. 429. Et. 429. Tel. 430. Et. 430. Tel. 431. Et. 431. Tel. 432. Et. 432. Tel. 433. Et. 433. Tel. 434. Et. 434. Tel. 435. Et. 435. Tel. 436. Et. 436. Tel. 437. Et. 437. Tel. 438. Et. 438. Tel. 439. Et. 439. Tel. 440. Et. 440. Tel. 441. Et. 441. Tel. 442. Et. 442. Tel. 443. Et. 443. Tel. 444. Et. 444. Tel. 445. Et. 445. Tel. 446. Et. 446. Tel. 447. Et. 447. Tel. 448. Et. 448. Tel. 449. Et. 449. Tel. 450. Et. 450. Tel. 451. Et. 451. Tel. 452. Et. 452. Tel. 453. Et. 453. Tel. 454. Et. 454. Tel. 455. Et. 455. Tel. 456. Et. 456. Tel. 457. Et. 457. Tel. 458. Et. 458. Tel. 459. Et. 459. Tel. 46

















